



**Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung  
der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE vom 30. Juli 2018,  
11.15–12.40 Uhr  
(verabschiedete Fassung)**

Vorsitz: Frau Dr. Isabelle Herter  
Beisitzende:  
Protokoll: Thomas Krienbühl, SGE  
Anwesend: gemäss Präsenzliste **5** Vorstandsmitglieder, **13** Vereinsmitglieder sowie  
**4** Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle  
Gäste: Rainer Frei, Elisa Lehmann, Silvia Schaller  
Stimmen: **18** Stimmberechtigte, einfache Mehrheit erforderlich

---

**Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2018
5. Beschluss über die Aufnahme von Verhandlungen mit Radix mit dem Zweck einer operativen Zusammenarbeit
6. Varia



## 1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung.

## 2. Wahl der Stimmzähler/innen

*Danijela Preradovic (SGE) wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.*

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

*Die vorgeschlagene Traktandenliste wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.*

## 4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Mai 2018

*Das Protokoll wird mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.*

## 5. Beschluss über die Aufnahme von Verhandlungen mit Radix mit dem Zweck einer operativen Zusammenarbeit

Isabelle Herter präsentiert die finanzielle Situation der letzten Jahre sowie das angepasste Budget für 2018. Es zeigt sich, dass die Liquidität der SGE wohl nur noch bis November/Dezember gewährleistet ist.

Mitglieder fragen nach, ob der Vorstand diese Entwicklung nicht bereits früher hätte sehen müssen. Die Präsidentin bestätigt, dass man dies hätte entdecken können, man aber nicht über das nötige Fachwissen zur Interpretation der Jahresrechnung und des Budgets verfügt habe.

Mitglieder fragen, weshalb die Reserven in den letzten Jahren aufgelöst werden konnten. Der Vorstand antwortet: Die Reserven wurden für die MwSt. zurückgestellt. Die entsprechenden Forderungen seien verjährt, weshalb man die Rückstellungen gar auflösen musste.

Mitglieder fragen nach, ob man glaube, dass der ehemalige Geschäftsführer bewusst über die finanzielle Situation hinweg getäuscht habe. Die Präsidentin erwidert, dass sie sich dies nicht vorstellen könne und man jahrelang in einem engen Vertrauensverhältnis gearbeitet habe.

Optionen von Seiten SGE-Vorstand:

1. Liquidation der SGE und alle Mitarbeitenden verlieren ihre Stelle
  2. SGE schrumpft sich aus eigener Kraft gesund. Ein Grossteil der Mitarbeitenden verliert ihre Stelle. Massiv weniger Ressourcen. Vereinszweck kann wohl nicht mehr umgesetzt werden.
  3. SGE sucht sich einen Partner für die Geschäftsstelle, der die operative Führung übernimmt. Verein bleibt bestehen. Vereinszweck kann weiter verfolgt werden.
- ➔ Option 3 ist für den SGE-Vorstand der einzig gangbare Weg.

Umsetzung der Option 3 mit RADIX:

1. RADIX hat von den finanziellen Schwierigkeiten der SGE erfahren und im Spätf Frühling die Präsidentin der SGE angesprochen.
2. Daraus ist die Idee entstanden, dass die Stiftung RADIX die Führung der Geschäftsstelle der SGE übernimmt, der Verein SGE aber weiter bestehen bleibt.
3. RADIX ist bereit, in die finanzielle Sanierung der SGE zu investieren, wobei der Verein nach 2 bis 3 Jahren kostendeckend funktionieren muss.
4. Die Zusammenarbeit mit RADIX wird vertraglich geregelt.



Eckwerte des Vertrages:

5. Der Verein SGE bleibt bestehen und verfolgt seinen Vereinszweck wie in den Statuten festgehalten weiter.
6. Er hat wie bisher Mitglieder, eine Zeitschrift (tabula), eine Tagung etc.
7. RADIX übernimmt die operative Führung der Geschäftsstelle (inkl. Fundraising, Buchhaltung, Personalführung, etc.) sowie das Präsidium der SGE. Die SGE nimmt Einsitz in den Stiftungsrat von RADIX.
8. RADIX übernimmt die volle finanzielle Verantwortung für die Geschäftsstelle. Da RADIX kostendeckend arbeiten muss, sind Einsparungen aber unerlässlich.
9. Ein führungserprobtes Team steht zur Verfügung.
10. Einbettung in eine grössere Organisation und damit verbundene Nutzung von Synergien.
11. Das Netzwerk von RADIX kann genutzt werden.
12. Die sieben (von zehn) Mitarbeitenden erhalten einen soliden, zukunftssträchtigen Arbeitgeber.
13. Dank straffer finanzieller Führung steigt die Wahrscheinlichkeit, dass der Turnaround geschafft wird.
14. Der «Brand» SGE wird weiter bestehen (Briefpapier, etc.).
15. Der Vertrag ist beidseitig kündbar, sodass der Verein SGE zu einem späteren Zeitpunkt wieder eine eigene Geschäftsstelle aufbauen könnte.

Mitglieder fragen nach, wer dann im neuen Konstrukt über das nötige Knowhow zum Thema Fundraising/Finanzen verfüge. Rainer Frei, Geschäftsführer RADIX, erklärt, dass sie in der Stiftung über ausgeprägte Erfahrungen in diesem Bereich verfügen und man zusätzlich auch die Mitarbeitenden der SGE vermehrt für diese Thematik sensibilisieren wird. Jeder Mitarbeitende sei für diesen Bereich in seinem Leistungsumfang mitverantwortlich.

Mitglieder fragen, wie dann das Bewerbungsverfahren mit der zurückgetretenen Geschäftsleiterin Frau Bowley gelaufen sei und ob man ihr die finanzielle Situation nicht explizit erklärt hätte. Die Präsidentin erklärt, dass man schon über die Finanzen gesprochen habe, jedoch das Ausmass nicht mal dem Vorstand bekannt war.

Mitglieder fragen, wie denn der Verein als Konstrukt in die Gesundheitsstiftung RADIX integriert werden soll. Rainer Frei, Geschäftsführer RADIX erklärt, dass die SGE als eigenständiger Verein bestehen bleibt. Die finanziellen Mittel, welche die SGE erwirtschaftet, werden ausschliesslich für diese aufgewendet. Zudem verfügt RADIX über viel Erfahrung, wenn es darum geht, Organisationen in die Stiftung aufzunehmen wie zum Beispiel mit Vitaparcours oder infodrog.

Mitglieder fragen nach, ob der Vorstand unter den gegebenen Umständen nicht abgewählt werden müsste. Die Präsidentin antwortet, dass sie weiterhin zur Verfügung stehe, um das Amt auszuüben, jedoch auch zurücktreten würde, wenn dies gewünscht wird. Zudem sei im Moment nicht der richtige Zeitpunkt über dieses Thema zu sprechen.

Mitglieder sprechen den Mitarbeitenden der SGE ihren Dank aus. Ohne deren Einsatz würde es die SGE wohl nicht mehr geben.

Antrag:

**Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand einen Kooperationsvertrag mit Radix auszuhandeln, dies im Rahmen der in Folien 10 und 11 erwähnten Eckwerte.**

*Der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.*



## 6. Varia

Keine

*Für das Protokoll:*  
Thomas Krienbühl, 30.07.2018

Dr. Isabelle Herter-Aeberli  
Präsidentin der SGE

Dr. oec. troph. Annette Matzke  
Vizepräsidentin der SGE